

Betrieblicher Pandemieplan

→ Nach dem nationalen Pandemieplan des
Robert Koch-Instituts (RKI)

Inhalt

1. Allgemeines und Definition	1
2. Infektionshygienische Maßnahmen - Übersicht	2
3. Allgemein zu beachtende Maßnahmen vor dem Ausbruch in der Einrichtung	3
4. Infektionsschutzmaßnahmen entsprechend des Stufenkonzepts	4

1. Allgemeines und Definition

Definition:

Der betriebliche Pandemieplan stellt die Maßnahmen, die zur Prävention und zum Management des COVID-19 ergriffen werden da. Inhaltlich lehnt sich der Pandemieplan an die Planung der WHO, die auf das Auftreten von Influenzaviren ausgerichtet ist, an. Die aufgeführten Grundlagen sind jedoch ebenfalls auf weitere Erreger, die Atemwegssymptome auslösen, übertragbar (Sozialministerium 2020:4).

Bedeutung einer (Influenza)Pandemie für Altenpflegeeinrichtungen

Bezogen auf unser Setting „stationäre Pflegeeinrichtungen“ gehören die Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund ihres Alters und / oder Vorerkrankungen zu der sogenannten **Risikogruppe**. Das bedeutet, dass bei diese Personengruppe ein höheres Risiko für einen schwereren Krankheitsverlauf besteht (RKI 2020:4).

Es ist davon auszugehen, dass in einer Pandemie auch das Personal selbst verstärkt von krankheitsbedingten Ausfällen betroffen ist (Sozialministerium BW 2020:48). Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich rechtzeitige und angemessene Maßnahmen zum Management des aktuellen Infektionsgeschehens planen und einleiten zu können.

Ziele einer betrieblichen Pandemieplanung

- Vorbereitung im Falle einer (Influenza)Pandemie (→ Präventionsmaßnahmen)
- Sicherstellung aller erforderlichen Infektionshygienischen Maßnahmen.
- Aufrechterhaltung der innerbetrieblichen Vorgänge im Falle eines Ausbruchs.
- Sicherstellung der Versorgung erkrankter Bewohner/innen und die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte.

Folgende infektionshygienischen Maßnahmen müssen im Falle einer Pandemie

berücksichtigt werden:

- Kontaktreduzierende Maßnahmen
- Verhaltensmaßnahmen
- Schutzkleidung
- Desinfektionsmaßnahmen

Version	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite
e	GD/12.03.2020	GD/ 29.10.2020	PM*/ 03.11.2020	1

2. Übersicht: Infektionshygienische Maßnahmen

Tabelle 1: Infektionshygienische Maßnahmen (mod. nach RKI 2017:27ff.)

kontaktreduzierende Maßnahmen	
Eindämmung	<ul style="list-style-type: none"> • Besuchsregelungen beschränken • Tätigkeitsverbot nach § 31 IfSG • Zeitliche und räumliche Trennung von Gemeinschaftsaktivitäten (Veranstaltungsplan)
Schutz vulnerabler Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsverbote nach § 31 IfSG für erkrankte Mitarbeitende oder bei Verdachtsfällen
Folgenminderung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung arbeitsorganisatorischer Maßnahmen • Konsultation mit dem Gesundheitsamt / Hausärzten

Verhaltensmaßnahmen

Schulung und Sensibilisierung des Personals hinsichtlich:

- allgemeine Hygienemaßnahmen: Abstandsregelungen, Tragen eines geeigneten MNS, Husten- und Niesetikette
- Händehygiene – Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife (mind. 20 sek.).
- Infektionsprävention: Pflege von infizierten Bewohnern, Umgang mit PSA

persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Personal

- **Einmalhandschuhe:** bei bewohnernahem Kontakt insb. im Kontakt mit infizierten Bewohnern oder Verdachtsfällen und ihrer Umgebung, Ex- /Sekreten, Medizinprodukten / Gegenständen, Körper- und Bettwäsche des Bewohners.
- **Mund-Nasen-Schutz:** direkten Kontakt zum Team/ zu Externen und Bewohnern aus Gründen des Risikopersonenschutzes. Bei Verdacht → FFP2-Maske.
Wichtig: Anlegen der Maske mit desinfizierten Händen.
- Schutzkittel/-anzug, Schutzbrille und FFP2- Maske etc. **Ressourcenschonenden Einsatz berücksichtigen.**

Bewohner

- MNS bei Transport / Verlegung sowie -sofern toleriert- bei Kontakt zum Personal.
- Tragen eines MNS wird empfohlen, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (insbesondere im Foyer, im Aufzug und im Treppenhaus).

Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen *

Personal

- strikte Einhaltung der Basishygiene sowie Händedesinfektion
- Flächendesinfektion, Wischdesinfektion, Schlussdesinfektion (*begrenzt viruzid*)
→ täglich: bewohnernahe Kontaktflächen*
- Regelmäßiges Lüften – Insbesondere in hoch frequentierten Bereichen.
- Geräte/Medizinprodukte sind personenbezogen zu verwenden.
- Geschirr, Wäscheversorgung: Routineverfahren*
- **Abfallentsorgung:** gemäß des Abfallschlüssels ASN 18 01 04

* siehe: Reinigungs- und Desinfektionsplan sowie das Hygienekonzept in den Wohnbereichen

Version	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite
e	GD/12.03.2020	GD/ 29.10.2020	PM/ 03.11.2020	2

3. Allgemein zu beachtende Maßnahmen vor einem Ausbruch in der Einrichtung

Pflegerische und organisatorische Planung

- Festlegung von besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen für das pflegerische und nicht pflegerische Personal im Falle eines Ausbruchs.
- Im Verwaltungsbereich: Einrichtung von Home-Office Arbeitsplätzen.
- Bestimmung eines Pandemiebeauftragten oder Bildung eines Teams, die für die Festlegung, Umsetzung und Koordination von Regelungen verantwortlich sind (bestehend aus den Bereichsleitungen der Einrichtung).

Essensversorgung

- Im Küchenbereich: Einhalten der Abstandsregelungen während der Arbeit und den Pausen
- Direkten Kontakt während der Essensausgabe auf den Wohnbereichen auf ein Minimum reduzieren.

Informationspolitik

- Regelmäßige Information des Personals über die aktuelle Situation und Sensibilisierung zu den hygienischen Verhaltensregelungen (entspr. Tabelle 1).
- Information der Angehörigen (E-Mail Verteiler, Infobrief) zu Neuerungen und Präventionsmaßnahmen in der Einrichtung.
- Homepage: Einrichtung der Seite „Coronavirus-Prävention“, um aktuelle Informationen zum Thema zu vermitteln.

Beschaffung von ausreichenden Pflege- und Hygieneartikel

Bedarf festlegen und für einen ausreichenden Bestand in unserem Haus sorgen (dies betrifft insbesondere Schutzkleidung, sowie Reinigungs- und Desinfektionsmittel).

Version	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite
e	GD/12.03.2020	GD/ 29.10.2020	PM/ 03.11.2020	3

4. Infektionsschutzmaßnahmen entsprechend des Stufenkonzepts der Landesregierung

Definition Stufenkonzept: Die Infektionslage wird durch ein dreistufiges Konzept dargestellt, wodurch geeignete Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens ergriffen werden können. Das Ziel ist es geeignete und angemessene Maßnahmen entsprechend der ausgerufenen Pandemiestufe zu erzielen. Hierbei ist die Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsprinzips erforderlich.

<p>Pandemiestufe 1</p> <p>Präventive Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von SARS-CoV-2</p> <p>Landesweite 7-Tage-Inzidenz <10 / 100 000 Einwohner</p>	<p>Pandemiestufe 2</p> <p>Zusätzliche Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von SARS-CoV-2</p> <p>Landesweiten 7-Tage Inzidenz > 10/ 100 000 Einwohner durch diffusen Anstieg <u>oder</u> Verdopplung der 7-Tage-Inzidenz</p>	<p>Pandemiestufe 3</p> <p>Zusätzlich verschärfende Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von SARS-CoV-2</p> <p>Landesweite 7-Tage-Inzidenz > 35 / 100 000 Einwohner</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Vorgaben gemäß CoronaVO und der aktuellen EinzelVO¹. • Besuchsregelungen <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung der Personenanzahl • Besuche zu den Öffnungszeiten des Haupteingangs möglich, Besuchsdauer ist zeitlich nicht beschränkt. • „passive“ Besucherregistrierung • Maßnahmen gem. der geltenden VO • Hygieneanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • gem. Reinigungs- und Desinfektionsplan • gem. Hygienekonzept der Einrichtung • Einhaltung der Basishygiene und AHA-L Regelung • Pflege und organisatorische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Vorlegen eines negativen PCR-Testergebnisses bei Neuaufnahmen. • Einrichtunginterne Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste unter Einhaltung des Hygienekonzepts • (externe) Veranstaltungen/ Schulungen unter Einhaltung des Hygienekonzepts • Öffnung der Begegnungsstätte („Kirnerstube“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Vorgaben gemäß CoronaVO und der aktuellen EinzelVO¹. • Besuchsregelung <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung der Personenanzahl • Anpassung der Besuchszeiten • aktive Besucherregistrierung • Maßnahmen gem. der geltenden VO • Hygieneanforderung <ul style="list-style-type: none"> • intensivere Flächendesinfektion. Insb. für häufig genutzte Kontaktflächen: Türklinken, Handläufe, Arbeitsflächen. • Bedarfsermittlung und Beschaffung von PSA und Hygieneartikel als Vorbereitungsmaßnahme. • Pflege und organisatorische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage eines negativen PCR-Testergebnisses bei Neuaufnahmen und ggf. bei KH-Rückverlegungen. • Einrichtunginterne Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste per Live-Übertragung • (Team)Gespräche: Teilnehmerzahl begrenzen - ggf. auf Alternativen ausweichen. • Fortbildungsveranstaltungen / Schulungen unter Einhaltung des Hygienekonzepts möglich. • Planung von außen gestaltende Veranstaltungen vermeiden - bzw. Alternativen planen. • Je nach Infektionslage in und um Furtwangen --> Angebot „offener Mittagstisch“ pausieren, Kirnerstube schließen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Vorgaben gemäß CoronaVO und der aktuellen EinzelVO¹. • Besuchsregelung <ul style="list-style-type: none"> • siehe Maßnahmen der Pandemiestufe 2 • Auf Anordnung der zuständigen Behörde: Besuchsverbote möglich. • Maßnahmen gem. der geltenden VO • Hygieneanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • siehe Maßnahmen der Pandemiestufe 2 • Pflege und organisatorische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • siehe Maßnahmen der Pandemiestufe 2 • Symptomscreening: tägliche Temperaturkontrolle der Bewohner. • Einrichtunginterne Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienste per Live-Übertragung • (Team)Gespräche: Teilnehmerzahl begrenzen - auf das Notwendigste begrenzen. • Absage von (externen) Fortbildungsveranstaltungen. • Absage von externen Veranstaltungen - alternativ: Wohnbereichsinterne Veranstaltungen planen. • Vorrübergehende Schließung des offenen Mittagstischs und der Begegnungsstätte („Kirnerstube“).

Hinweis: Die Abbildung dient als Orientierungshilfe und Übersicht. Ausgehend von der Infektionslage in und um Furtwangen sowie bei Überschreitung des Schwellenwertes von 50 Neuinfektionen / 100 000 Einwohner im Stadt- und Landkreis, können die Maßnahmen auf Anordnung der zuständigen Behörden, weiter angepasst werden.

¹ **Aktuellen Verordnungen der Landesregierung ausrufbar unter URL:** <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/>

Version	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite
e	GD/29.10.2020	GD/29.10.2020	PM/ 03.11.2020	4

Literaturverzeichnis:

Landesregierung Baden-Württemberg (2020): Anlage zur Kabinettsvorlage „Landeskonzept zum Umgang mit einer zweiten SARS-CoV-2-Infektionswelle“: Stufenkonzept. Verfügbar unter URL: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-wappnet-sich-fuer-moegliche-zweite-corona-welle/> (zuletzt aufgerufen am: 29.10.2020).

Robert Koch-Institut (2020): Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung. Empfehlungen des Robert Koch-Instituts für Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen und für den öffentlichen Dienst. V. 10, 07.10.2020.

Online verfügbar unter URL:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Alten_Pflegeeinrichtung_Empfehlung.html (zuletzt aufgerufen am: 29.10.2020).

Robert Koch-Institut (RKI) (2017): Nationaler Pandemieplan Teil I – Strukturen und Maßnahmen. Berlin 2017. DOI: 10.17886/rkipubl-2017-005

Online Verfügbar unter URL: <http://edoc.rki.de/176904/187> (zuletzt aufgerufen am: 29.10.2020).

Sozialministerium BW (2020): Influenzapandemieplan Baden-Württemberg. Online Verfügbar unter URL: https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitsschutz/Influenzapandemieplan-BW.pdf (zuletzt aufgerufen am: 29.10.2020).

Version	Erstellt	Geprüft	Freigegeben	Seite
e	GD/12.03.2020	GD/29.10.2020	PM/ 03.11.2020	5